SUBSTANZ Report

Triple A Trust AG: nachhaltig • ökologisch • rentabel

Ausgabe Nr. 23, Dezember 2015 **Im Internet unter: www.taaat.de**

Holz-Ernte ist voll im Gange

90 Festmeter Schnittholz fährt solch ein Truck aus dem Eukalyptuswald. Insgesamt vier Ladungen pro Tag sollen jetzt zum Sommerbeginn zum Holzgroßhändler transportiert werden.

Suhl/Villarrica. Im zurückliegenden Quartal haben die Vorstände der Triple A Trust AG Gert Heilmann und Andreas Jelinek und der Aufsichtsrat mit Andy Leipold, Peter Rumsch und André Michalke wichtige, zukunftsorientierte Entscheidungen auf den Weg gebracht. Sie betreffen vor allem die Arbeit in den Tochtergesellschaften in Paraguay als auch die Ausrichtung des Unternehmens selbst. Wie die Vorstände betonen, handelt es sich dabei u. a. neben der Rizinusöl-Produktion um Maßnahmen, die eine höhere Qualität in der Nutzung der seit 2010 erworbenen und forstwirtschaftlich genutzten Flächen auf der Estancia Capeii zum Ziel haben. Dies geschehe selbstverständlich vordergründig im Sinne der Kunden und Geschäftspartner, aber auch als bewusst gesteuerte Strategie der Triple A Trust AG und insbesondere der PROINDEX CAPITAL AG. Bei der Umsetzung der angebotenen Investitionsmöglichkeiten geht es vorrangig um noch mehr Qualität, Quantität und Stabilität, um die prognostizierten Erträge und Erlöse zu erzielen. Dies trägt entscheidend dazu bei, die Risiken zu mindern, die nun mal mit einer „grünen" In- ➤

Lesen Sie weiter auf Seite 2!

Neues forstwirtschaftliches Produkt ab 2016 für Investoren

Suhl/Villarrica. Jetzt zum Jahreswechsel wird aufgrund der Nachfrage ein neues forstwirtschaftliches Vorhaben in Paraguay initiiert, das „maßgeschneidert" allen Interessenten Vorteile und Ertragssicherheit bietet. Das neue Produkt der PROINDEX CAPITAL AG bietet Grundstücke zum Kauf zur Produktion von Energie- und Wertholz mit regelmäßig attraktiven Einkünften aus Forstwirtschaft an.

Gute Gründe, die für diese Investition sprechen:

- ☑ nachwachsende Erträge
- ☑ regelmäßige attraktive Einkünfte aus Forstwirtschaft
- ☑ ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung
- ☑ Produktion von Wertholz, Stammholz und Energieholz
- ☑ Erhaltung des Lebensraumes einheimischer Pflanzen- und Tierarten durch lange Bewirtschaftungszeiträume
- ☑ langjährige Erfahrung und Spezialisten vor Ort
- ☑ Förderung des Erhalts der Resturwaldbestände und der Artenvielfalt
- ☑ Verkauf des Holzes auf lokalen Märkten, da großer Bedarf besteht und massiv Wälder abgeholzt werden
- ☑ Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze und sozialer Nutzen für Einheimische

Mehr Informationen auf Seite 4 und auf www.taaat.de

Dem Abholzen folgt das schnelle Wiederaufforsten

➤ vestition verbunden sind. Das wird auch bei vielen Kundenkontakten als Grundvoraussetzung für ein Engagement in nachhaltige, soziale und auch finanziell lohnende Projekten gewünscht, um nicht zu sagen gefordert.

Von Ihren Controlling-Aufenthalten in den zurückliegenden drei Monaten (ab dem Frühjahrsbeginn auf der südlichen Erdhalbkugel) in Villarrica und den anderen Produktionsstandorten in Paraguay konnten Gert Heilmann und Andreas Jelinek mit reichlich positiven Eindrücken zurückkehren. Die Holzernte auf den 120 ha umfassenden Flächen der vor fünf Jahren angepflanzten Eukalyptuswälder auf der Estancia Capeii erfolgte bis Anfang November bereits gut zur Hälfte, zum Teil unter erschwerten Witterungsbedingungen.

Die Holzernte ging einher mit der Wiederaufforstung von ca. 26 ha mit neuen Eukalyptussorten. Die Hybrid-Setzlinge wurden zuvor in der eigenen Baumschule in Paso Pé herangezüchtet. Die geschah durch Ablegervermehrung von zwei der besten einheimischen Sorten. Dabei handelt es sich um ein Verfahren, das der Veredelung unserer heimischen Obstbäume ähnelt. Die Vorstände und die Experten vor Ort versprechen sich von diesen Setzlingen ein schnelleres Wachstum und einen höheren Holzertrag.

Bereits im letzten Substanz-Report Nr. 22 auf Seite 3 hatte Vorstand Andreas Jelinek die Aktion der Holz-Ernte und die Wiederaufforstung begründet. Mit dieser Methode erreicht man eine höhere Qualität, ein dem Klima angepassteres und verlustärmeres Wachstum sowie einen höheren Ertrag bei weniger Setzlingen pro Hektar.

Das jetzt geerntete Holz wurde weitestgehend als Energieholz an einen Großhändler in der Region Ciudad verkauft, zwei bis drei Lkw mit je 90 Festmeter Holz pro Tag, aber - wie das im südamerikanischen regenreichen Frühling nun einmal so ist – wetterabhängig, weil die schwer beladenen Forstfahrzeuge ➤

Mit viel Fleiß sind die Waldarbeiter auf den Flächen der Estancia Capeii an die Ernte der fünfjährigen Eukalyptusbäume gegangen.

Auf Hunderten von Metern wurde das geerntete Holz zur Trocknung bis zum Abtransport gestapelt.

Auch im letzten Quartal waren Investoren in Begleitung ihrer Vertriebsbetreuer wieder vor Ort, um sich ausführlich zu informieren. Gefragter Gesprächspartner dabei war Dr. Juan Buker (3.v.r.).

Für die abgeernteten Flächen wurden gleich wieder die neuen hochwertigeren Setzlinge bereitgestellt und nach der Aufbereitung der Böden ausgepflanzt.

Rizinusflächen erweitert und aufgefrischt

auch der Gefahr ausgesetzt sind, im aufgeweichten Waldboden leicht zu „versinken". Mit Sommerbeginn (identisch mit unserem europäischen Winteranfang) und weniger Regentagen werden aber alle Hebel in Bewegung gesetzt, um das Ziel, täglich vier solcher Lastzüge zu beladen und abzufahren, zu verwirklichen.

Mit besonders guten Ergebnissen ist die Rizinusernte verlaufen. Mit einer halben Tonne Früchte pro Hektar und Monat als Bilanz für das Jahr 2015 sind die Vorstände mehr als zufrieden. Zufrieden sind sie aber auch mit dem Resultat der Realisierung des Angebotes an Kunden und Investoren, Flächen für die Produktion von Rizinus zu pachten, denn alle verfügbaren Teilflächen wurden an den Kunden gebracht. In diesem Prozess sind auch schon länger bewirtschaftete Flächen im Zuge der Ernte 2015, ca. 40 ha insgesamt, auch mit neuen Sorten bepflanzt worden, z. B. mit der Sorte Paraguay Gigante, die gegenwärtig die höchste Qualität im Rizinusanbau unter subtropischen Klimabedingungen verkörpert. Aber nicht nur der Anbau und die Ernte von Rizinusfrüchten verliefen gut und in hoher Qualität, auch beim Schälen der Früchte in der Produktionsanlage in Yryvucua wurden erfreuliche Fortschritte erzielt. 98 Prozent betrug zuletzt die Reinheit der Samen, ein Ergebnis, das kein anderer Produzent in Paraguay vorweisen kann. Volle 24 Stunden am Tag lief die Schälanlage in den zurückliegenden Wochen, mit dem Ergebnis von 8 -10 t geschälter Früchte pro Tag, wobei das „vonbis" so zu erklären ist, dass die Früchte, die in die Anlage kommen, einen bestimmten Grad der Trocknung erreicht haben müssen, und das ist angesichts der Jahreszeit in Paraguay nicht immer über die Woche gleichbleibend garantiert. Aus den Samen, die von Yryvucua aus in die Vertragsölmühle geliefert worden sind, konnte reinstes, qualitativ hochwertiges Rizinusöl gepresst werden. Der erste Container mit 22 t Öl wurde verkauft und nach Europa verschifft. Zwei weitere Container mit gleicher Menge sind im November/Dezember auf den Weg gebracht worden. Wie Vorstand Gert Heilmann, der sich zum Jahresende wieder über den Fortgang der Dinge vor Ort informierte, bestätigte, ist das Ziel aller beteiligten Produktionszweige, ab 2016 alle 14 Tage einen Container reinsten Rizinusöls auf die Reise zu schicken und zu verkaufen. Um die Transportwege und -kosten zu verringern, wurden im Oktober/November auch Proben des eigenen Öls zur Begutachtung an Abnehmerinteressenten in den USA und weiteren Ländern des amerikanischen Kontinents verschickt (zu welchen Ergebnissen diese Test geführt haben, darüber lesen Sie mehr im nächsten Substanz-Report).

In der Bilanz, was die zurückliegenden Monate anbetrifft, sei auch noch erwähnt, dass es wiederum eine Informationsreise von Investoren und deren Vertriebsbetreuern gegeben hat, die ähnlich der vorangegangen mit großer Zufriedenheit und besten Eindrücken zu Ende ging. Und die allen Mitarbeitern der Triple A Trust AG und der Tochterfirmen Mut macht, den erfolgreich eingeschlagenen Weg auch in Zukunft mit großem Engagement weiter zu beschreiten.

In den zurückliegenden Wochen – bedingt durch den jahreszeitlichen Unterschied zu Europa – war an manchen Tagen die Trocknung der geernteten Rizinusfrüche problematisch.

Bis Ende Oktober/Anfang November wurden auf rund 40 Hektar Rizinuspflanzen ausgetauscht. Immer dabei: Dr. Juan Buker.

Jede freie verfügbare Fläche zwischen den einzelnen Rizinusfeldern wurde zur schnellen Trocknung der Früchte genutzt.

Konstrukteur José Chen verstorben

Plötzlich und unerwartet verstarb unser langjähriger Geschäftspartner und Vorstand der GT Industrial S.A., **José Chen**. Ihm verdanken wir die Konstruktion und den Bau unserer Rizinus-Schälmaschinen. Hohes technisches Verständnis und persönliche Einsatzbereitschaft unter schwierigsten Bedingungen zeichneten ihn aus. Geduldig zeigte er sich bei der Einarbeitung junger Techniker. Leider konnte er seinen Ruhestand nur für ein Jahr genießen.

Wir sind ihm sehr dankbar für die geleistete Arbeit und möchten an dieser Stelle der Familie unser Mitgefühl ausdrücken.

Vorstand verlängert Frist für Tarifwechsel RVI 2008/2012 bis 30.04.2016 – Neuer Stichtag 01.01.2015

- Tarifwechsler erhalten endfällige Ausgleichszahlung von 6% p.a. auf alle Einzahlungen bis zum 31.12.2014, 24:00 Uhr
- Genussrechte RVI 2012 bedingungsgemäß mit Basisdividende von 6,0 % p.a. ausgestattet, unabhängig von der Entwicklung des Index.
- Rückzahlungsbetrages RVI 2012 ohne Abzug von 10% der Nettoeinzahlungen
- Neue Mindestlaufzeit nur 5 Jahre, bei Annahme des Tarifwechsel noch in 2015 endet diese am 31.12.2020, danach ein Jahr später
- Vermögensvorteil durch Tarifwechsel bis zu 50% und mehr möglich

Fordern Sie eine unverbindliche Prüfung Ihres Vermögensvorteils bei einem Tarifwechsel an unter Tel.: 03681-7566-0, Fax: 03681-7566-60, E-Mail: anleger@proindex.de.

Kauf von Grundstücken zur Produktion von Wertholz und Energieholz in Paraguay

PROINDEX CAPITAL

Neues forstwirtschaftliches Produkt ab 2016 für Investoren

Wie bereits auf Seite 1 beschrieben, sind die Investitionsprodukte der PROINDEX CAPITAL AG für Kauf und Bewirtschaftung von Naturwald bzw. Pacht von Flächen für die Rizinus-Produktion in Paraguay schnell auf reges Interesse bei Kunden in Deutschland und Österreich gestoßen. Deshalb ist jetzt zum Jahreswechsel aufgrund der Nachfrage ein neues forstwirtschaftliches Vorhaben durch die Vorstände und die Experten vor Ort initiiert worden, das „maßgeschneidert" allen Interessenten Vorteile und Ertragssicherheit bietet, aber auch hilft, die Aufforstung und den Aufbau einer Infrastruktur in einem Entwicklungsland zu unterstützen. Der rücksichtslose Raubbau an den natürlichen Wäldern in Südamerika hat in Paraguay innerhalb von wenigen Jahrzehnten eine Reduzierung der Waldflächen von einst 80% der Landesfläche auf gegenwärtig weniger als 10% verursacht. Diese Entwicklung, zu keiner Zeit energisch gestoppt, hat zu extremer Holzverknappung geführt, die das Land vor große Probleme stellt. So hat es bei Brennholz z. B. in den letzten sieben Jahren eine Preissteigerung von jährlich mehr als 2% gegeben, bei Wertholz sogar ein Mehrfaches davon. Das neue Produkt der PROINDEX CAPITAL AG bietet Grundstücke zum Kauf zur Produktion von Wertholz mit regelmäßig attraktiven Einkünften aus der forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung an.

Ertragsprognose für 1 Hektar[1]:

Holzernte	Nettoertrag
Holzernte 4. Jahr	2.300,– €
Holzernte 8. Jahr	3.400,– €
Holzernte 11. Jahr	16.400,– €
Holzernte 15. Jahr	3.900,– €
Holzernte 19. Jahr	5.400,– €
Holzernte 22. Jahr	25.500,– €
Gesamt	**56.900,– €**
Prognostizierter Wert nach 22 Jahren	10.500,– €

1) unverbindliche Kalkulation nach Kosten, vor Steuern zu aktuellem Holzpreis und Wechselkurs (€/PYG), Stand November 2015

Details:

Angebotsform:	Kauf- und Bewirtschaftungsvertrag
Gesamtpreis:	11.950,– EUR pro Hektar
Maklercourtage:	6 Prozent des Gesamtpreises
Mindestkauffläche:	0,5 Hektar (Gesamtpreis für 0,5 Hektar: 6.570,– EUR)
Vertragsdauer:	22 Jahre, mit Verlängerungsoption
Holzernte:	4., 8., 11., 15., 19., und 22. Jahr
Besteuerung:	(ausländische) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Die nachfolgend angegebenen Angaben über Auszahlungen, Erlöse und Preise verstehen sich vor ggf. in Paraguay und Deutschland anfallenden Steuern.

Proindex Capital AG Würzburger Straße 3 98529 Suhl
Tel.: 03681 7566-0 Fax: 03681 7566-60 E-Mail: info@proindex.de Web: www.proindex.de Stand: 23.11.2015

Gut vorangekommen in diesem Sommer

Suhl/Valche Pole. Nach zwei Jahren mit reichlich Wetterkapriolen in den Südrhodopen nahe der griechisch-türkischen Grenze auf dem Balkan konnte **Rolf Klenke** (unser Foto), Produktionsleiter in Bulgarien, im Rückblick auf das Jahr 2015 außergewöhnliche Beeinträchtigungen ausblenden und von viel Positivem berichten. Was in diesem Jahr auf den Flächen in Valche Pole bewerkstelligt wurde und welche Ergebnisse die Arbeit dort brachte, war zuletzt eher als „Wunschdenken" zu bezeichnen. Bei 2015 typisch bulgarischem Wetter wurden auf 1,5 ha Bio-Sommergemüse aus eigener Anzucht angebaut: Paprika, Tomaten, Peperoni, Kambi und Auberginen, versuchsweise auch Kohlsorten. Auf das Ergebnis ist der engagierte Fachmann besonders stolz. Mehr als 2,75 t Bio-Gemüse konnten an Abnehmer in der Region und darüberhinaus geliefert werden. Was für Rolf Klenke aber noch von größerer Bedeutung ist, dass es gelang, ein Netz aus festen Kunden zu etablieren, die in der Region Haskovo großes Interesse an einer regelmäßigen Belieferung haben und die die Qualität des Bio-Gemüses schätzen. Auch ist es gelungen, wie er betont, in der Region einen Stamm an auf Abruf verfügbaren saisonalen Arbeitskräften aufzubauen, denn das Aufkommen, welches das kleine Dorf Valche Pole bieten kann, reicht bei weitem nicht aus, um all die Arbeiten mit Sorgfalt zu erledigen, die von März bis zum ersten Frost anfallen. „Man muss ja wissen, dass Valche Pole über Jahrzehnte zu sozialistischen Zeiten Grenzgebiet war. Das heißt, über Jahrzehnte wurde nichts für den Boden getan, es war am Ende Brachland, unbestellt, geprägt von Wildwuchs und Graswachstum. Solch einen Boden wieder herzurichten, damit hier Bio-Gemüse in bester Qualität wachsen kann, oder dass die Hasel- und Walnussbäume ordentlich Früchte tragen, braucht etwas Zeit, gutes Wetter, eine gesteuerte Bewässerung und ein paar weitere Dinge, die die Bodenqualität kontinuierlich steigern. Am einfachsten haben es hier die Robinien, die wachsen, aber auch da kann und muss man in vielerlei Hinsicht nachhelfen und unterstützen", beschreibt Rolf Klenke die Situation vor Ort. Erste „Früchte" haben bei diesen Bestrebungen die Versuche mit der Bio-Kompostherstellung durch die Zucht von Kalifornischen Regenwürmern getragen. Die Flächen, die mit dem Kompost bis jetzt angereichert wurden, haben eine spürbar bessere Bodenqualität erlangt, was am Wachstum oder am Früchteertrag leicht nachzuvollziehen ist.

Deshalb wird 2016 das Projekt mit den Würmern auch ausgeweitet und verstärkt betrieben. Auch ist es gelungen, den Mehltaubefall des Bio-Gemüses erheblich zu reduzieren: Mit der altherkömmlichen Methode des Besprühens mit verdünnter Milch wurde dieses Ärgernis so gut wie abgeschafft (mehr zu Valche Pole im nächsten Substanz-Report).

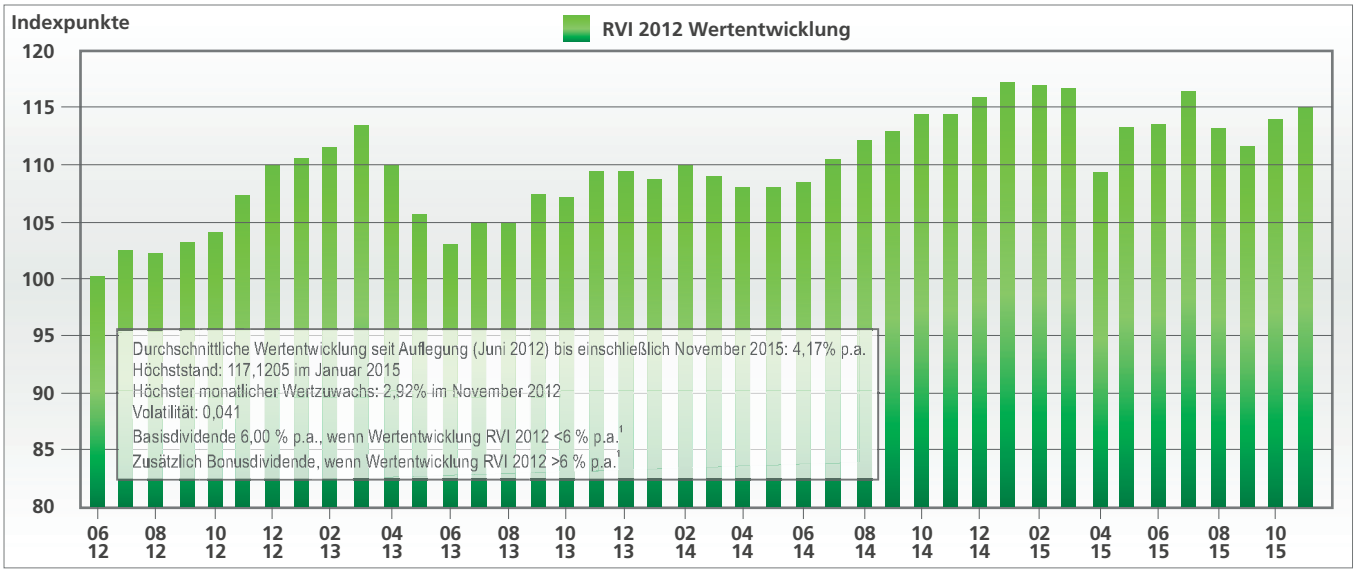
Blockheizkraftwerk geht ans ENEL-Netz

Suhl/San Felice a Cancello. Unter den Behörden-Marathon wegen Gesetzesänderungen bzw. immer neuen Vorschriften, der seit gut zwei Jahren ständig neue Genehmigungen und Auflagen nach sich zogen und die die seit langem vorbereitete Inbetriebnahme des BHKWs in San Felice a Cancello in der Provinz Caserta nahe Neapel immer wieder ausbremste, ist nun zum Jahresende erfreulicherweise ein Schlussstrich gezogen worden: Mit erheblicher Verspätung kann dieser Strom- und Wärmeenergieerzeuger, der eine von der EU geforderten Möglichkeiten der alternativen und erneuerbaren Energien und Umwelttechniken verkörpert, nun an das in Italien vorherrschende ENEL-Netz gehen. Mit dem BHKW wird in der Gemeinde ein stark frequentiertes Sport- und Freizeitzentrum einer bevölkerungsstarken Region versorgt, zudem wird zusätzlich Strom in das Netz eingespeist.

Die Kraft-Wärme-Kopplungsanlage besteht aus einem Verbrennungsmotor mit Biomasse-Fetteinspeisung, der einen Generator antreibt. Die Biomasse – ein tierisches Abfallprodukt – ersetzt bei der elektrischen Energie- und Wärmeerzeugung herkömmliche, wesentlich teurere Kraftstoffe. Die gesamte thermische Energie, die erbracht wird, beträgt 864 kW. Davon werden brutto 430 kW in elektrische Leistung umgewandelt, die übrige Wärme wird zur Versorgung des großen Aqua-Parks mit Restaurant und anderen Freizeitangeboten verwendet. Mit dem BHKW werden bei 8.000 Betriebsstunden pro Jahr 181 t Diesel eingespart, was einer CO_2-Vermeidung von 1.472 t/Jahr entspricht. **Jochen Heß**, Geschäftsführer der WTS Energie Vertriebs GmbH, einer Tochtergesellschaft der Triple A Trust AG, ist zufrieden mit der Betriebsbereitschaft der Gesamtanlage, die aus dem BHKW im Container, einer Trafostation, zwei unterirdischen beheizbaren 50.000-Liter-Tanks für die Biomasse, der Anschlussstation für ENEL, einem ca. 75 m langen unterirdischen 20.000-Volt-Hochspannungskabels und diversen Zähleinrichtungen und Anschlussleitungen besteht. Von der feierlichen Übergabe an den Nutzer lesen Sie im nächsten Substanz-Report.

Das BHKW im Container (re.) mit der dazugehörigen neu gebauten Trafostation neben dem Aquapark, einem beliebten Freizeitzentrum für die Menschen der Region.

Wertentwicklung des Real Value Index



1) Siehe Paragraf 4 der Genussrechts-Bedingungen im Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 9. Juli 2012, Seite 38f

Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2012						100,0000	102,2611	102,0382	102,9332	103,9398	106,9697	109,7645	9,76%
							2,26%	-0,22%	0,88%	0,98%	2,92%	2,61%	
2013	110,3744	111,3231	113,2638	109,8350	105,4900	102,8058	104,8223	104,5840	107,1950	107,0628	109,2447	109,2322	-0,49%
	0,56%	0,86%	1,74%	-3,03%	-3,96%	-2,54%	1,96%	-0,23%	2,50%	-0,12%	2,04%	-0,01%	
2014	108,5348	109,7597	108,7713	107,8001	107,7824	108,2927	110,3354	111,9553	112,6891	114,4276	114,4997	115,8375	6,05%
	-0,64%	1,13%	-0,90%	-0,89%	-0,02%	0,47%	1,89%	1,47%	0,66%	1,54%	0,06%	1,17%	
2015	117,1205	116,9210	116,4232	109,1651	112,981	113,265	116,139	113,2244	111,5569	113,9884	114,9945		-0,73%
	1,11%	-0,17%	-0,43%	-6,23%	3,50%	0,25%	2,54%	-2,51%	-1,47%	2,18%	0,88%		

Quelle: Proindex Capital AG als Berechnungsstelle

Erläuterungen:

Die Wertentwicklung des Real Value Index 2012 beruht ausschließlich auf der Wertentwicklung des gewichteten Indexkorbes unter Einbeziehung der Kosten für den Anleger.

Sofern die Wertentwicklung des Index endfällig geringer als 6,00 % p.a. sein sollte, werden die Genussrechte vorbehaltlich des § 4 Abs. 7 der Genussrechtsbedingungen mit einer endfälligen Basisdividende von 6 % p.a. des Nennbetrages bedient.

Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 4 der Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der durch den Nachtrag Nr. 1 vom 9. Juli 2012 geänderten Fassung, siehe S. 38f.

Für den einzelnen Anleger ergibt sich in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Index während der Vertragslaufzeit, vom gewählten Typ der Genussrechte (E 2012 oder R 2012), dem Zeitpunkt der Zeichnung(en), der Dauer und dem Zeitpunkt der Beendigung der Beteiligung sowie unter Einbeziehung weiterer Kosten, einer eventuellen Verlustteilnahme und der Steuern auf die Gewinnanteile eine abweichende individuelle Wertentwicklung seiner Genussrechtsbeteiligung RVI 2012.

Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

RVI 2012 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat 0,88%

Am 01. Dezember 2015 notierte die Indexzahl des RVI 2012 bei 114,9945 und lag damit 0,88% über dem Vormonatsergebnis. Zugleich war es das fünftbeste Ergebnis seit Auflegung und seit Dezember 2014.

Außer bei den Agrargrundstücken gab es nur einen einzigen Preisanstieg von 0,68% bei Rizinussamen (in INR). Die anderen Preise und Kursen verzeichneten Rückgänge in ihrer Ursprungswährung zwischen 1,17% (Lebendrind) und 17,73% (Strom). Dennoch gab es im November ein positives Monatsergebnis. Dies kam durch Währungsgewinne beim US-Dollar in Höhe von 5,6% und bei der Indischen Rupie in Höhe von 2,9% gegenüber dem Euro zustande.

„Gewinner des Monats" war diesmal das Rohholz, gefolgt von den Rizinussamen und den Lebendrindern. Beim Holz kehrte sich ein moderater Preisrückgang (-1,23%) währungsbereinigt in ein Plus von 3,36% und indexbereinigt in ein Plus von 0,67% um.

Bei den Rizinussamen führte der moderate Preisanstieg von 0,68% währungsbereinigt zu einer Preissteigerung von 3,61%. Indexbereinigt waren das noch 0,22%, bei Lebensrind 0,14%.

Die Edelmetalle setzten ihre Talfahrt mit -6,29% (Gold) und -8,37% (Silber) fort. Dank der Währungsgewinne wurden die Verluste bei Gold gedrittelt und bei Silber halbiert. Durch ihren geringen prozentualen Anteil im Real Value Index 2012 wirkte sich das mit jeweils -0,08% kaum aus.

„Verlierer" des Monats war der durchschnittliche Preisrückgang bei Strom von -17,73%, indexbereinigt -0,18%.

Einen positiven Beitrag leisteten auch die Agrargrundstücke.

Bei den drei Index-Bestandteilen „Pflanzliche Erzeugung", „Tierische Erzeugung" und „Sonstiges Frischobst, Nüsse und Trockenfrüchte" wurden die Werte des Vormonats verwendet. Mit Veröffentlichung des Nachtrages Nr. 2 zum Verkaufsprospekt vom 21. Mai 2012 in der durch den Nachtrag Nr. 1 vom 9. Juli geänderten Fassung im I. Quartal 2016 wird die Berechnungsstelle für diese Index-Bestandteile neue Preisindex-Codes verwenden.

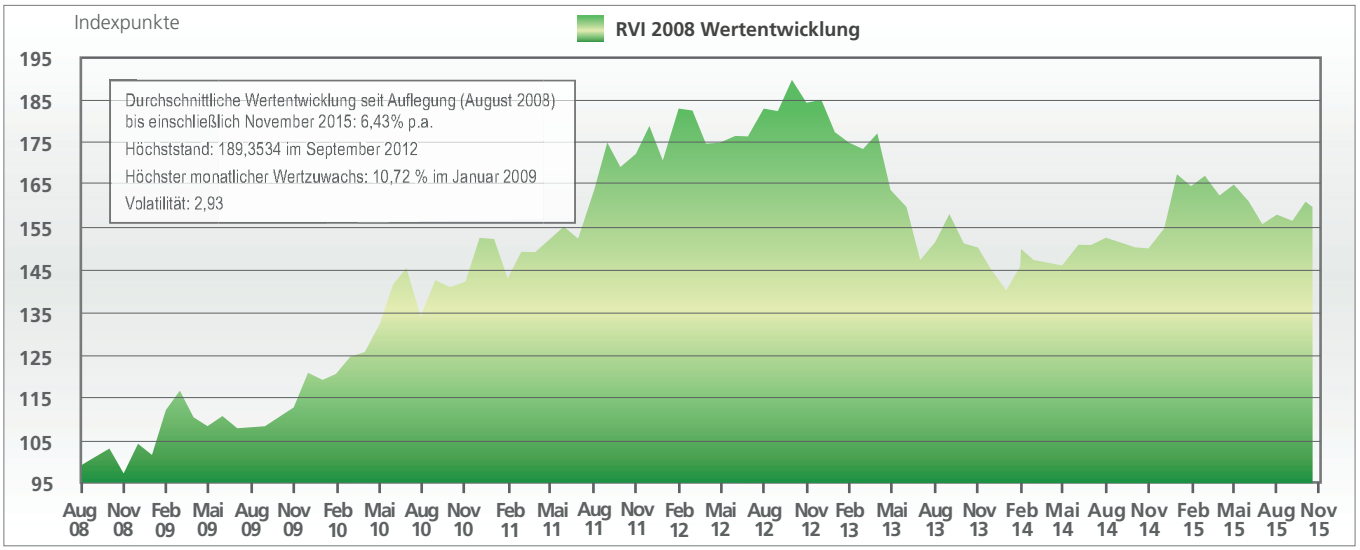
Seit der Auflegung des RVI 2012 vor nunmehr 41 Monaten beträgt der Wertzuwachs rund 15% und damit ca. 4,2% pro Jahr, berechnet für einen Investor der ersten Stunde mit einer Einmaleinlage.

Unabhängig davon werden die Genussrechte des RVI 2012 bedingungsgemäß mit einer Basisdividende von 6 % p.a. bedient.

Indexzusammensetzung Stand Mai 2012:

Agrar-grundstück Paraguay 23%	Agrar-grundstück Bulgarien 23%	Rohstoff Holz 20%	Lebensmittel Obst, Gemüse 10%	Rohstoff Rizinus-samen 6%	Lebensmittel Nüsse, Früchte 5%	Lebensmittel Lebendrind 4%	Rohstoff Gold 4%	Rohstoff Silber 2%	Lebensmittel Tierische Erzeugung 2%	Elektrische Energie 1 1%

Wertentwicklung des Real Value Index



Jahr	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt
2008								100,0000 [1]	103,0660	97,5347	104,1155	101,6810	1,68%
2009	112,5803	116,8617	110,4175	108,5716	110,7978	108,0221	108,1805	108,4700	110,5380	112,9351	121,0226	119,6142	17,64%
2010	120,7422	124,8761	126,0552	132,5915	141,7990	145,5413	134,2321	142,7024	141,0110	142,3425	152,5838	152,2070	27,25%
2011	143,3117	149,2885	149,2952	152,3887	155,0565	152,5122	162,1261	174,7823	168,9420	172,0755	178,6214	170,7094	12,16%
2012	182,5127	182,1962	174,6610	174,8869	175,9456	176,2808	182,6709	182,1541	189,3534	184,1035	184,6198	177,0018	3,69%
2013	174,7095	173,3344	176,7789	163,6132	159,5128	147,2832	151,3223	158,2480	151,1181	150,1321	144,9921	140,4319	-20,66%
2014	146,0484	149,7832	147,4066	146,5689	145,8796	150,6854	150,7513	152,3371	151,2420	150,2789	149,9826	154,2681	9,85%
2015	167,1841	164,4652	166,8262	162,3148	164,8581	161,2365	155,7574	157,9053	156,6846	160,7507	157,9025		2,36%

1) Basispreis gem. Prospekt
Indexzusammensetzung Stand November 2010: Gold (20%), Silber (30%), Öl- und Gasförder-Beteiligung (25%), Holz (25%)
Der Vertrieb des Real Value Index 2008 wurde im September 2012 aufgrund der Emission des Real Value Index 2012 eingestellt.
Quelle: Proindex Capital AG als Berechnungsstelle

Erläuterungen:

Die Wertentwicklung des Real Value Index 2008 beruht ausschließlich auf der Wertentwicklung des gewichteten Indexkorbes unter Einbeziehung der Kosten für den Anleger.

Die Berechnung des Index erfolgt durch die Proindex Capital AG gemäß § 5 der jeweiligen Genussrechtsbedingungen lt. Verkaufsprospekt vom 14. August 2008 und gemäß des Nachtrages Nr. 1 vom 20. April 2009 zum Verkaufsprospekt vom 14. August 2008, siehe S. 34f, 37f und 43f, Punkt 2.

Für den einzelnen Anleger ergibt sich in Abhängigkeit vom gewählten Typ der Genussrechte (E 2008 oder R 2008), dem Zeitpunkt der Zeichnung(en), der Dauer und dem Zeitpunkt der Beendigung der Beteiligung sowie unter Einbeziehung weiterer Kosten und der Steuern auf die Gewinnanteile eine abweichende individuelle Wertentwicklung seiner Genussrechtsbeteiligung RVI 2008.

Die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

RVI 2008 aktuell

Wertentwicklung gegenüber dem Vormonat -1,77%

Die Anschläge von Paris und der Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat dominierten den November. Bei gleichzeitiger Abkühlung der Weltwirtschaft, insbesondere in den sogenannten BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China), führte zum einem weiteren Nachgeben der Rohstoffpreise. Unbeeindruckt davon ist unser Engagement in Paraguay und Bulgarien.

Gold notierte zum 30.10.2015 noch mit 1.033,29 € und fiel in Euro zum Stichtag 30.11.2015 auf 1.003,73 € London Nachmittags-Fixing.

Silber fiel ebenfalls in Euro von 14,19 € im Oktober auf 13,32 € London Tages-Fixing im November 2015.

Im Öl und Gas hatten wir gute Erträge. Unser Holz wächst stabil und liefert einen stabilen Ertrag.

Metalle
50 %

Energie
25 %

Holz
25 %

Impressum / Quellen

Fotos: Andreas Jelinek, Gert Heilmann
Herausgeber: Triple A Trust AG, Vorstand: Gert Heilmann, Andreas Jelinek,
Findelmühlstraße 51, 97618 Wülfershausen an der Saale,
Telefon: +49(0)3681 7566-0, Telefax: +49(0)3681 7566-60,
Internet: www.taaat.de oder www.proindex.de, Registergericht Schweinfurt HRB 7081
Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr
Haftung & Hinweise: Die Inhalte unseres Substanzreportes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Die Triple A Trust AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die Inhalte dieser Publikation erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie widerspiegeln lediglich die persönliche Meinung des Verfassers zum jeweils angegebenen Erstellungszeitpunkt wieder. Sofern Sie eine Frage haben, bitten wir Sie, sich diesbezüglich an uns zu wenden. Die vorliegende Publikation dient der Information von Investoren und stellt keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung dar. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Insbesondere stellt die vorliegende Publikation kein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots hinsichtlich des Erwerbs von Anlagen der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG dar. Wesentliche Informationen darüber, insbesondere über Chancen, Risiken und Gebühren, sind dem jeweiligen Prospekt bzw. Exposé zu entnehmen. Der Erwerb richtet sich ausschließlich nach den Bestimmungen im jeweiligen veröffentlichten Verkaufsprospekt bzw. Exposé. Zur Beurteilung der individuellen Angemessenheit bzw. Geeignetheit kann ausschließlich der Verkaufsprospekt bzw. Exposé und die dazugehörigen Nachträge herangezogen werden. Zudem sollte auf eine unabhängige, ausführliche Beratung nicht verzichtet werden. Die Verkaufsprospekte und Exposé nebst Nachträgen können bei der Triple A Trust AG und/oder der Proindex Capital AG, Suhl kostenlos bezogen werden. Diese Publikation ist ausschließlich für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland bestimmt.
Der Substanz-Report wird auf umweltfreundlichen Papier gedruckt.
Urheberrecht: Die Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht. Eine Verbreitung der Inhalte, die über das gesetzlich Zulässige (z. B. Zitate) hinausgeht, bedarf der vorherigen Zustimmung. Die Triple A Trust AG ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Texte, Fotos und sonstigen Elemente zu beachten, von ihr selbst erstellte Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Das Copyright für sämtliche innerhalb dieser Publikation veröffentlichten und selbst erstellten Inhalte und Objekte (wie Grafiken, Texte, Fotos und sonstige Elemente) verbleibt allein bei der Triple A Trust AG. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.